

---

# Zwangsarbeit Und Kriegswirtschaft Im Lande Brauns

---

Unternehmensfinanzierung im Wettbewerb  
Gestohlene Jugendjahre  
Kriegswirtschaft und Zwangsarbeit bei BMW  
Zwangsarbeit in Esslingen 1939-1945  
Die Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Braunschweigischen Landes vom  
Mittelalter bis zur Gegenwart: Neuzeit  
Epochenbrüche im 20. Jahrhundert  
Die MAN  
Zwangsarbeit und Gesellschaft  
Das Pflichtjahr für Mädchen  
U-Boot-Bunker "Valentin"  
Quellen zur Umweltgeschichte in Niedersachsen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert  
Zwangsarbeit in der Münchener Kriegswirtschaft 1939-1945  
The United States Holocaust Memorial Museum Encyclopedia of Camps and Ghettos,  
1933-1945  
The United States Holocaust Memorial Museum Encyclopedia of Camps and Ghettos,  
1933-1945: Volume I  
Arbeiter für den Endsieg  
Für immer gezeichnet  
"Menschenbassin Belgien"  
Zwangsarbeit in Ostwestfalen und Lippe 1939-1945  
Der Ort des Terrors  
Zwangsarbeit in Saarbrücken  
Zwangsarbeit in der Kriegswirtschaft im Lande Braunschweig, 1939 - 1945  
Kriegsproduktion und Zwangsarbeit in Goslar 1939 - 1945  
Curt Mast  
Deutsche Wirtschaft im Ersten Weltkrieg  
Fremdarbeiter  
Die "Neuordnung" Europas  
Europa arbeitet in Deutschland  
Der "Ausländereinsatz" in Flensburg 1939-1945  
Zwangsarbeit und Kriegswirtschaft im Lande Braunschweig 1939-1945  
The Historiography of the Holocaust  
"Ausländereinsatz in der Nordmark"  
Braunschweigisches Jahrbuch für Landesgeschichte  
Rüstung, Kriegswirtschaft und Zwangsarbeit im "Dritten Reich"  
NS-Zwangsarbeit und Kriegswirtschaft 1939-1945  
Sklavenarbeit unterm Hakenkreuz  
Rüstungsproduktion in der Mitte Deutschlands 1929 - 1945  
Ausländereinsatz

Zwangsarbeit während der NS-Zeit in Berlin und Brandenburg  
Fremd- und Zwangsarbeit in Sachsen 1939-1945  
Arbeiterschaft und Nationalsozialismus in Österreich

*Zwangsarbeit Und  
Kriegswirtschaft Im  
Land Brauns*

Downloaded from  
<ftp.bonide.com> by guest

---

## MATHEWS LUCAS

---

### **Unternehmensfinanzierung im**

### **Wettbewerb** Peter Lang GmbH,

Internationaler Verlag Der  
Wissenschaften

Mehr als 20.000 ausländische  
Arbeitskräfte wurden während des  
Zweiten Weltkrieges in Saarbrücken  
eingesetzt. Die allermeisten von ihnen  
waren Zwangsarbeiter, vor allem aus der  
Sowjetunion und aus Frankreich. Im  
Stadtbild und am Arbeitsplatz waren die  
Kriegsgefangenen und "Fremdarbeiter"  
allgegenwärtig. Für das Wirtschaftsleben  
wurden sie unentbehrlich, ebenso für die  
Aufrechterhaltung der städtischen  
Infrastruktur und der kommunalen  
Versorgung. Obwohl die  
Zwangsarbeitertätigkeit in Deutschland  
zu den Schwerpunkten der Forschung  
der letzten Jahre gehört, ist die Arbeit  
von Ausländern für kommunale Betriebe  
und Ämter selten systematisch  
untersucht worden. Fabian Lemmes  
zeigt nun für eine einzelne  
Stadtverwaltung, wie universell und  
bedeutsam der Arbeitseinsatz von  
Ausländern für das wirtschaftliche und  
administrative Leben im Verlauf des  
Krieges tatsächlich werden konnte. Sein  
Buch gibt insofern über Saarbrücken  
hinaus neue Anregungen für die  
Forschung.

Gestohlene Jugendjahre C.H.Beck

Nationalsozialismus : Arbeit -  
Sozialpolitik

**Kriegswirtschaft und Zwangsarbeit  
bei BMW** Verlag Rockstuhl

Der »Jägermeister«-Gründer Curt Mast  
als Unternehmer und Kommunalpolitiker.  
Curt Mast (1897-1970), der im  
niedersächsischen Wolfenbüttel die  
Weltmarke »Jägermeister« entwickelte,  
gehörte zu den erfolgreichsten  
Unternehmern der Wirtschaftswunder-  
Zeit. Weniger bekannt ist, dass er auch  
eine politische Karriere hatte, die sich  
über ein halbes Jahrhundert erstreckte  
(1921-1967). Mast begann seine  
politische Laufbahn in der Weimarer  
Republik als Stadtverordneter der  
Stresemann-Partei (DVP) und beendete  
sie als Fraktionsvorsitzender der CDU im  
Kreistag von Wolfenbüttel. Thomas  
Klingebiel zeigt Mast als Ausnahme-  
Unternehmer, der sein eigenes Verhalten  
unter der Hitler-Diktatur schon bald nach  
dem Sturz des Regimes zu reflektieren  
began. Zu Masts wichtigsten  
Leistungen zählt dabei, dass er sich als  
Abgeordneter und Privatunternehmer für  
die Rückerstattung jüdischen Eigentums  
und die Wiedergutmachung insgesamt  
einsetzte. Zudem beförderte er die  
Integration der seit 1946 in großer Zahl  
zuwandernden »Ostflüchtlinge« und  
leistete einen wichtigen Beitrag zum  
Aufbau einer neuen demokratischen  
Ordnung im weithin zerstörten  
Nachkriegsdeutschland.

### **Zwangsarbeit in Esslingen**

**1939-1945** C.H.Beck

This collection of essays by leading  
scholars in their fields provides the most  
comprehensive and up-to-date survey of  
Holocaust historiography available.  
Covering both long-established historical  
disputes as well as research questions  
and methodologies that have developed  
in the last decade's massive growth in

Holocaust Studies, this collection will be of enormous benefit to students and scholars alike.

Die Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Braunschweigischen Landes vom Mittelalter bis zur Gegenwart: Neuzeit

Oldenbourg Verlag

This compendium is the first systematic study of the broad spectrum of documents stored in the State Archives of Lower Saxony pertaining to matters of the environment. Based on selected parts thereof, the authors present the most important files and maps from over 160 environmental fields in Lower Saxony. The volume is conceived as a thematic guidebook and offers a quick perspective of the types and volume of archival materials available from the 18th to the 20th century concerning in the main matters of environmental interest in Lower Saxony. With this volume the reader is put in the position to retrieve pertinent information about the respective environmental research, to recognize research gaps and to continue or suggest further studies.

*Epochenbrüche im 20. Jahrhundert*

Böhlau Verlag Wien

In den Beiheften zum Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte werden herausragende Monographien meist jüngerer Wirtschaftshistorikerinnen und -historiker aus dem In- und Ausland veröffentlicht. Kennzeichnend ist der explizite Theoriebezug innerhalb der wirtschaftshistorischen Argumentation, der häufige Einsatz quantitativer Methoden und die in vielen Fällen große politische Relevanz der behandelten Themen, mit denen an aktuelle Debatten angeknüpft wird, um ein "Lernen aus der Geschichte" zu ermöglichen.

*Die MAN Edition Temmen*

Die Wirtschaft des "Dritten Reichs" war zu weiten Teilen ausgerichtet auf

Rüstung und Kriegsführung.

Aufrechterhalten werden konnte das System der Kriegswirtschaft nur durch den massiven Einsatz von Zwangsarbeitern und eine weitreichende Umsteuerung industrieller Ressourcen. Im Rahmen des Projektes "Gemeinsames Erinnern" luden die MTU Aero Engines und die BMW Group im März 2007 zu einem Symposium, um die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu diesem Themenkomplex vorzustellen und zu diskutieren. Die Autoren des Bandes befassen sich mit der Rüstung in der deutschen Luftfahrt- und Elektroindustrie, der Zwangsarbeit und ihren vielen Gesichtern. Ein kursorischer Ausblick widmet sich der Erinnerungskultur. Beiträge von Patrice Arnaud, Elsbeth Bösl, Marc Buggeln, Lutz Budraß, John J. Delaney, Paul Erker, Constantin Goschler, Thomas Irmer, Sergey A. Kizima, Nicole Kramer, Fabian Lemmes, Stephanie Linsinger, Till Lorenzen, Stefan A. Oyen, Manfred Overesch, Cord Pagenstecher, Joachim R. Rumpf, Jonas Scherner, Raphael Spina, Jochen Streb, Constanze Werner, Daniel Uziel, Jürgen Zarusky

*Zwangsarbeit und Gesellschaft* Wallstein Verlag

The introduction to the first part of this volume, "Flossenbürg - Stammlager" (pp. 17-66), by Jörg Skriebeleit, describes the construction and functioning of the camp at Flossenbürg. Pp. 67-288 describe its satellite camps, each entry by a different author. The introduction to the second part, "Mauthausen - Stammlager" (pp. 293-346), by Florian Freund and Bertrand Perz, traces the history of the camp at Mauthausen. Pp. 347-470 present its satellite camps. The introduction to the third part, "Ravensbrück - Stammlager" (pp. 473-520), by Annette Leo, discusses the

camp for women in Ravensbrück. Pp. 521-607 describe its satellite camps. Throughout the book, Jews are mentioned sporadically.

Das Pflichtjahr für Mädchen Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Die MAN ist heute einer der bekanntesten Hersteller von Nutzfahrzeugen und Motoren. Weniger bekannt ist, daß ihre Geschichte schon im Jahr 1758 mit der ersten Eisenhütte des Ruhrgebiets begonnen hat. In der Entwicklung dieses Unternehmens spiegeln sich 250 Jahre deutscher Industriegeschichte wider. Gestützt auf umfangreiches Archivmaterial zeigen die Autoren, wie sich die MAN und ihr Vorgängerunternehmen Gutehoffnungshütte im Laufe der Zeit wandelten und immer wieder neu ausrichteten. Es wird deutlich, wie sehr die MAN die Entwicklung moderner Technik mitgeprägt hat, ob im Brückenbau, im Schiffbau oder in der Drucktechnik. Die MAN baute 1897 den ersten Dieselmotor. Die Gutehoffnungshütte in Oberhausen hat entscheidend zum Aufstieg der Ruhrindustrie beigetragen, die MAN-Werke in Augsburg und Nürnberg waren maßgebend an der Industrialisierung Bayerns beteiligt. Die Autoren gehen ausführlich auf die Rolle der MAN-Gruppe in der NS-Zeit ein und stellen die Veränderungen des Konzerns in den letzten Jahren dar.

*U-Boot-Bunker "Valentin"* Röhrig  
Universitätsverlag

Skript aus dem Jahr 1999 im Fachbereich Geschichte Europa - Deutschland - Nationalsozialismus, II. Weltkrieg, Sprache: Deutsch, Abstract: Am 2. Juni 1945 übersandte das Erzbergwerk Rammelsberg der provisorischen Nachkriegs-Stadtverwaltung Goslar eine Liste der im "Ostarbeiterlager" im

Bergtal unterhalb des Herzberger Teiches untergebrachten ehemaligen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter aus der Ukraine.

"Displaced Persons", kurz DPs, wurden diese Menschen nun genannt, die das Naziregime von 1939 bis 1945 aus ganz Europa zusammengetrieben hatte, um für die deutsche Kriegswirtschaft zu arbeiten. Viele der DPs wußten nicht wohin. Sie waren seit Jahren fern ihrer Heimat, insbesondere diejenigen, die aus dem Osten Europas ins Reich zwangsverschleppt worden waren. Viele hatten Angst zurückzukehren, denn in der Sowjetunion wurden sie, so zynisch es auch war, als Verräter angesehen und oft genug in Stalins GULAG gesteckt. So wurden sie von den Alliierten zusammengefasst und kamen in ehemaligen Zwangsarbeiterlagern unter. Nach der genannten Liste war die älteste Arbeiterin 69 Jahre alt, das jüngste Kind gerade ein Jahr. Nach einer amtlichen Statistik des Gauarbeitsamtes Südhannover-Braunschweig vom Juni 1944 waren im Gau bei einer Anzahl von insgesamt 868.000 Beschäftigten knapp 300.000 Ausländer tätig, davon 227.000 "Zivilarbeiter" und 70.500 Kriegsgefangene. Sie arbeiteten in großen und kleinen Fabriken, in der Landwirtschaft, bei Handwerkern, bei der Reichsbahn und in städtischen Betrieben. In Goslar waren es nach Mitteilung an die Gestapo Braunschweig im Juni 1944 2.300 Ausländerinnen und Ausländer. Insgesamt arbeiteten während des Krieges etwa 5.000 Menschen aus dem europäischen Ausland in der Stadt und ihrer Umgebung. 61 Betriebe bedienten sich in diesem Zeitraum ihrer Arbeitskraft.

**Quellen zur Umweltgeschichte in Niedersachsen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert** Springer

Ohne Indienstnahme der Wirtschaft lässt sich kein Krieg führen. Zumeist wird die Niederlage der Mittelmächte im Ersten Weltkrieg auf ihre wirtschaftliche Unterlegenheit zurückgeführt. Marcel Boldorf präsentiert mit seinem Handbuch ein Panorama der deutschen Kriegswirtschaft zwischen 1914 und 1918. Die Überblicksbeiträge verbinden gesicherte Kenntnisse mit den Ergebnissen neuerer Forschungen und führen fundiert in die Grundlagen der Kriegswirtschaft, die verschiedenen kriegswichtigen Industriesektoren, die Agrarwirtschaft, den Arbeitsmarkt sowie die Außen- und Besatzungswirtschaft ein.

Zwangsarbeit in der Münchener Kriegswirtschaft 1939-1945 Indiana University Press

Waren es in den ersten Jahren nach dem Zusammenbruch des so genannten 'Ostblocks' nur wenige ehemalige NS-Zwangsarbeiter, die sich an das Salzburger Landesarchiv um eine Arbeits- bzw. Aufenthaltsbestätigung für die Jahre zwischen 1939 und 1945 wandten, so entwickelten sich diese Anfragen in den folgenden Jahren zur größten Gruppe an Schriftstücken, die seitens des Archivs bearbeitet werden. Parallel dazu entstand daraus ein eigener, neuer Quellenbestand und damit die Notwendigkeit, diese Problematik der NS-Zwangsarbeiter einer historischen Analyse zu unterziehen. Um möglichst viele Aspekte des erzwungenen Arbeitseinsatzes von Ausländern durch das NS-Regime zu beleuchten, wird nicht nur der Einsatz ziviler Zwangsarbeiter und jener der Häftlinge der Konzentrationslager im ehemaligen Reichsgau Salzburg umfassend dargestellt, sondern darüber hinausgehend wird auf die Situation der Kriegsgefangenen näher eingegangen,

zumal auch diese von großer Bedeutung für das 'Funktionieren' der Kriegswirtschaft des Dritten Reiches waren. Zudem prägten sie vornehmlich in den ländlichen Gebieten durch ihren massiven Einsatz in der Landwirtschaft entscheidend den individuellen Alltag der einheimischen Bevölkerung in den Kriegsjahren.

**The United States Holocaust Memorial Museum Encyclopedia of Camps and Ghettos, 1933-1945**

Böhlau Verlag Wien

Esslingen am Neckar im Jahr 1944:

11.000 ausländische Zwangsarbeiter sind beim Luftschutzstollenbau wie in der Rüstungsproduktion eingesetzt.

Zahlreiche Maschinenbaubetriebe expandieren auch mit staatlichen Subventionen und rationalisieren zudem Arbeitsorganisation und Produktion. Aus der analytischen Perspektive dieser lokalhistorischen Arbeit, für die eine Vielzahl an Quellen erstmals ausgewertet wurde, ergeben sich neue Forschungsfragen nach dem Verhältnis von Staat, Kommune und Unternehmen in der NS-Zeit und nach der Position der nationalsozialistischen Kriegswirtschaft in der fordistischen Epoche Deutschlands.

The United States Holocaust Memorial Museum Encyclopedia of Camps and Ghettos, 1933-1945: Volume I

Oldenbourg Verlag

Das Pflichtjahr für Mädchen: Wie keine andere verkörpert diese größte Arbeitseinsatzmaßnahme für die weibliche Jugend - einjähriger Dienst in der Land- und Hauswirtschaft - das Staatsprogramm der NS-Herrschaft. Nur im Kontext der zur höchsten nationalen Kommandosache erklärten Kriegsvorbereitung und -führung erschließt sich seine politische Bedeutung: Kompensation des durch das

Primat der Aufrüstung entstehenden Arbeitskräftemangels außerhalb des Rüstungssektors und Sicherung der «Nahrungsfreiheit» an der Heimatfront. Zahlreiche Quellen belegen die kriegswirtschaftliche Zweckbestimmung des Pflichtjahrs. Das Buch analysiert sie als Dokumente der Unterordnung der Arbeit unter die Bedürfnisse des Staates. *Arbeiter für den Endsieg* GRIN Verlag

Während des Zweiten Weltkrieges waren knapp 3500 Zwangsarbeiter in Flensburger Betrieben, Firmen und Privathaushalten beschäftigt. Ihren Einsatz und die unterschiedlichen Beurteilungen ihrer Situation durch die Behörden, die Bevölkerung und die Betroffenen selbst werden untersucht und dokumentiert; auch die Berichterstattung durch die Presse und die Behandlung des Themas nach dem Krieg werden beleuchtet.

*Für immer gezeichnet* Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Winner of the National Jewish Book Award: "This valuable resource covers an aspect of the Holocaust rarely addressed and never in such detail." —Library Journal This is the first volume in a monumental seven-volume encyclopedia, reflecting years of work by the Jack, Joseph, and Morton Mandel Center for Advanced Holocaust Studies at the United States Holocaust Memorial Museum, which will describe the universe of camps and ghettos—many thousands more than previously known—that the Nazis and their allies operated, from Norway to North Africa and from France to Russia. For the first time, a single reference work will provide detailed information on each individual site. This first volume covers three groups of camps: the early camps that the Nazis established in the first year of Hitler's rule, the major SS concentration

camps with their constellations of subcamps, and the special camps for Polish and German children and adolescents. Overview essays provide context for each category, while each camp entry provides basic information about the site's purpose; prisoners; guards; working and living conditions; and key events in the camp's history. Material from personal testimonies helps convey the character of the site, while source citations provide a path to additional information.

"Menschenbassin Belgien" Vandenhoeck & Ruprecht

1917/18, 1945 und 1989/91 waren ohne Zweifel die wesentlichen Zäsuren des 20. Jahrhunderts. Das Ende des Ersten Weltkrieges und die russische Revolution, der Zusammenbruch von vier großen Imperien, die neue europäische Landkarte der Zwischenkriegsjahre, das Ende des Zweiten Weltkrieges, die Etablierung einer bipolaren Welt im anschließenden "Kalten Krieg", die Teilung Europas und schließlich die Überwindung dieser Teilung 1989, der Zusammenbruch des sowjetischen Blocks und schließlich der Sowjetunion selbst. 17 Autoren zeichnen ein detailreiches, faszinierendes Bild dieser entscheidenden Jahre des Jahrhunderts und decken dabei neben den Brüchen in Politik, Wirtschaft, Militär, Gesellschaft und Wissenschaft auch jene Kontinuitäten auf, die bis heute wirken. Zwangsarbeit in Ostwestfalen und Lippe 1939-1945

Die Bayerischen Motorenwerke repräsentierten ein Schlüsselunternehmen der nationalsozialistischen Rüstungs- und Kriegswirtschaft. Mit der Forcierung der Aufrüstung 1936 wurde aus dem diversifizierten Konzern ein fast völlig auf die Produktion von Flugzeugmotoren



ausgerichtetes Unternehmen. Die Geschichte des BMW-Konzerns in der NS-Zeit ist daher die Geschichte eines zunehmenden Verstrickungsprozesses mit dem NS-Regime und seiner Verbrechen, an dessen Ende der gezielte Einsatz von ZwangsarbeiterInnen und KZ-Häftlingen stand. Und es ist die Geschichte einer Deformation des Unternehmens, die sich nicht nur auf die Organisation, Produktion und die Unternehmensfunktionen erstreckte, sondern die auch die in und für das Unternehmen arbeitenden Menschen, insbesondere die führenden Manager, erfasste. Diese Entwicklungen werden in der vorliegenden Studie in ihren unterschiedlichen Facetten und Aspekten nachgezeichnet und analysiert. Vier ausführliche Zeitzeugeninterviews mit ehemaligen ZwangsarbeiterInnen runden den Band ab.

### **Der Ort des Terrors**

Nachdem die vom NS-Staat in großem Maßstab organisierte Zwangsarbeit eine Zeit lang öffentliches Thema und schließlich die von Wirtschaft und Bundesregierung getragene Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" zur Entschädigung ehemaliger Zwangsarbeiter gegründet wurde, sind die Diskussionen um die Zwangsarbeit in den letzten Jahren wieder recht still geworden. Das neue Heft der "Beiträge" versucht nun, eine - natürlich nur vorläufige - Bilanz nach zwanzig Jahren Erforschung der Zwangsarbeit und nach der Entschädigungsdebatte der letzten Jahre zu ziehen. Im Mittelpunkt stehen

dabei mehrere Regional- und Lokalstudien, deren Themenspektrum von der Funktion des Arbeitserziehungslagers Hamburg-Wilhelmsburg über die Zwangsarbeit in der Landwirtschaft bis hin zu besonderen Säuglingsheimen für die in Deutschland geborenen Kinder von ZwangsarbeiterInnen reicht.

### *Zwangsarbeit in Saarbrücken*

Created by the Center for Advanced Holocaust Studies at the United States Holocaust Memorial Museum, the monumental 7-volume encyclopaedia that the present work inaugurates will make available - in one place for the first time - detailed information about the universe of camps, sub-camps, and ghettos established and operated by the Nazis - altogether some 20,000 sites, from Norway to North Africa and from France to Russia. This volume covers three groups of camps: the early camps established in the first year of Hitler's rule, the major concentration camps with their constellations of sub-camps that operated under the control of the SS-Business Administration Main Office, and youth camps. Overview essays precede entries on individual camps and sub-camps. Each entry provides basic information about the purpose of the site; the prisoners, guards, working and living conditions; and key events in its history. Material drawn from personal testimonies helps convey the character of each site, while source citations for each entry provide a path to additional information.